

NEWSLETTER

Juli bis Oktober 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

Was für ein Sommer!?

Entgegen allem Geunke und zermürbender Frühjahrspreise tummelten sich gewohnt viele Gäste in den Ostseebädern und in der Mecklenburgischen Seenplatte. Gut so, denn alles ist wieder möglich, die Reiseangebote sind vielfältig. Und doch ist aus der touristischen Branche nicht nur pures Glück zu vernehmen, es zwickt an unterschiedlichen Stellen. Zu wenig Personal, träge Entwicklungen in der Digitalisierung und die Margen sorgen bei den Kostensteigerungen auch nicht mehr für Jubelsprünge. Genügend Krisen haben uns in den letzten Jahren viel abverlangt, doch der eigentliche gesellschaftliche „Change-Prozess“ hat erst begonnen. Freuen Sie sich schon jetzt auf den Bädertag am 29.02./01.03.2024 im Ostseebad Zinnowitz – dort finden wir gemeinsam Antworten und Lösungsansätze.



Ihre

Annette Koster

TERMINVORSCHAU

23. Oktober	DHV-Finanzausschusssitzung
25. Oktober	Touristiker Talk Usedom
02. - 04. November	119. Deutscher Bädertag in Bad Kreuznach
03. November	DHV-Mitgliederversammlung
06. November	DHV Geschäftsführerberatung
07. November	Beirat für Kur- und Erholungsorte
15. November	TMV-Vorstandssitzung / TMV-Mitgliederversammlung
16. - 17. November	MV-Tourismustage
28. November	Reha-Stammtisch des Bäderverbandes M-V
29. November	Präsidiumssitzung & Mitgliederversammlung des Bäderverbandes M-V
29. Februar - 01. März	Bädertag Mecklenburg-Vorpommern Ostseebad Zinnowitz

Verbandsarbeit

Präsidiumssitzungen

Am 12.07.2023 traf sich das Präsidium in den Kaiserbädern der Insel Usedom. Geschäftsführerin Annette Rösler erläuterte den Stand zur Novellierung der Bäderverkaufsverordnung, Anfang 2024 läuft die aktuelle Regelung aus. Präsident Ulrich Langer berichtete über die Abschlussveranstaltung der AG Tourismusdestination. Vereinbart wurden sieben Destinationen. Mit dem TMV konnte sich der Bäderverband auf eine gemeinsame Basisausgabe zum Eckpunktepapier einigen. Forderungen des Bäderverbandes sind:

- Einsatz der zweckgebundenen Mittel im Erhebungsgebiet
- Wahrung der kommunalen Selbstverwaltung
- Einführung des Tourismus als Pflichtaufgabe in hochprädikatisierten Kurorten



Dr. Dirk Gramsch stellte die Arbeit des DHV-Ausschusses für Sozialrecht dar. Der Badearztvertrag befindet sich auf Bundesebene immer noch in Verhandlung. Von Seiten des DHV wird gefordert, die Telemedizin und die Arbeitszeichnung „Seebad mit kurortmedizinischem Hintergrund“ als hochprädikatisierten Kurort neu in den Badearztvertrag aufzunehmen. Jörn Fenske informierte über die Ergebnisse der Ausschusssitzung für Finanzen des DHV.

.....

Eine weitere Präsidiumssitzung fand am 13.09.2023 in digitaler Form statt. Nach der Eröffnung durch den Präsidenten Ulrich Langer informierte die Geschäftsführerin Annette Rösler darüber, dass zusammen mit dem Lehrinstitut Dampf für Fachärzte im Mai/Juni 2024 eine [balneologische Weiterbildung zum Badearzt/Kurarzt](#) organisiert wird. Die Geschäftsstelle hat an die entsprechenden Bürgermeister und Kurdirektoren ein Akquiseschreiben versandt und ca. 200 Fachärzte der Kurorte über die geplante Fortbildungsveranstaltung aufgeklärt. Zehn Fachärzte bekundeten bisher ihr Interesse an dieser Zusatzausbildung. Die Präsidiumsmit-

glieder stimmten über das finale Programm zum 27. Bädertag am 29.02./01.03.2024 im Ostseebad Zinnowitz ab. Einstimmig wurde der Jahresabschluss 2022 der Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung empfohlen. Aus den Mitgliedsorten kam der Wunsch zur Aufnahme von Tourismusregionen in die Beitragssatzung des Bäderverbandes. Dazu erstellte die Geschäftsstelle eine Musterrechnung. Das Präsidium entschied, bei Bedarf Einzelfallentscheidungen zu treffen. Dr. Dirk Gramsch informierte über den kommenden Reha-Stammtisch am 29.11.2023 im VIP-Bereich des Ostseestadions.

Verbandsarbeit

Gespräch mit dem Städte- und Gemeindetag

Am 16.08.2023 trafen sich Vertreter des Bäderverbandes mit dem geschäftsführenden Vorstandsmitglied des StGT M-V Andreas Wellmann und dem Leiter Referat II Arp Fittschen.

Die beiden Verbände betonten die gemeinsame Ausrichtung in ihrer Arbeit und setzen auch im Hinblick auf die Entwicklung des Tourismusgesetzes auf einen engen Dialog.



Arbeitstreffen Geschäftsstelle

- 04.07.2023 Ostseeheilbad Graal-Müritz, Dörthe Hausmann, Geschäftsführerin TuK GmbH
- 21.07.2023 Ostseeheilbad Zingst, Gespräch im Kurmittelzentrum Zingst
- 01.08.2023 René Portwich, Geschäftsführer vital & physio Ostseebad Warnemünde
- 02.10.2023 Ostseebad Sellin, Conrad Bergmann, Tourismusmanager
- 10.10.2023 Gesundheits-Stammtisch Ostseeheilbad Zingst
- 11.10.2023 Ostseebad Zinnowitz, Vorbereitungen Bädertag 2024

Jurysitzung der Blauen Flagge

Die Blaue Flagge hat Tradition und steht national und international für ausgezeichnete und geprüfte Badewasserqualität. Am 11.09.2023 kam die Jury der Blauen Flagge zusammen. So wurden Kriterien überarbeitet, die in die Jahre gekommen waren.



Unter <http://www.blaue-flagge.de/download.html> sind die Bewerbungsunterlagen

für die Blaue Flagge 2024 verfügbar. Die Anzahl der einzureichenden Nachweise wurde spürbar reduziert. Zudem können die Bewerbungen erstmals per E-Mail oder sogar online eingereicht werden. Der Zugang wird voraussichtlich ab 20. Oktober 2023 freigeschaltet und der Link auf der Internetseite veröffentlicht.

Aus unseren Mitgliedsorten

Bad Doberan



© Quelle: Frank Söllner

Der Borkumer Triebwagen T1, liebevoll das „Schweineschnäuzchen“ genannt, tourte zum „Tag der Schiene“ durch Mecklenburg-Vorpommern. Für knapp 14 Tage besuchte er seine Freundin „Molli“ in Bad Doberan.

Gemeinsam zischten und schnauften die beiden zwischen Bad Doberan und dem Ostseebad Kühlungsborn. Der Schienenbus wurde vor 83 Jahren in Wismar gebaut. Mittlerweile ist er hauptsächlich auf der ostfriesischen Insel Borkum unterwegs.

In neuem Gewand präsentiert sich der Internet-auftritt von [Bad Doberan und Heiligendamm](#).

Auch das neue Logo weiß zu gefallen.



Müritz Klinik Klink



Wenn Nachfrage besteht und man etwas will, dann geht es auch schnell. Mitte 2020

kam von der Rentenversicherung Bund die Information, dass es keine Rehabilitationsplätze für nierentransplantierte Kinder und Jugendliche in Deutschland gibt. Sechs Wochen nach dem Anruf bei der in Frage kommenden Müritz Klinik Klink stand das Reha-Konzept, Bauanträge wurden gestellt und trotz vielfältiger Widrigkeiten, wie Corona oder ein Baustopp, erfolgte die offizielle Zulassung am 15.02.2021 durch die Rentenversicherung Nord. Seitdem konnten 35 Kinder und Jugendliche an der Müritz behandelt werden. Im Rahmen der am 18.10.2023 erfolgten offiziellen Eröffnung der „Kinder- und Jugendreha Nephrologie inkl.

Nierentransplantation“ fanden sowohl Sven Jung, Bereichsleiter Allgemeine Medizinische Rehabilitation der RV Nord als auch Geschäftsführer Manfred Geilfuß zusammen mit seinem Chefarzt Dr. Armin Thelen begeisterte Worte voller Stolz. Dynamik und Lösungsorientierung zeichnet alle an der Umsetzung Beteiligten aus. Die Rehabilitationsklinik ist damit die einzige auf diesem Spezialgebiet im gesamten deutschsprachigen Raum und übernimmt Verantwortung dafür, dass die erkrankten Kinder und Jugendlichen trotz ihrer chronischen Erkrankung wieder am Leben teilhaben können.



Kur- und Erholungsorte Mecklenburg-Vorpommerns

Anerkennung Seebad Börgerende-Rethwisch



Es ist vollbracht!

Am 06.07.2023 überreichte Staatssekretär Jochen Schulte dem Bürgermeister der Gemeinde Börgerende-Rethwisch Horst Hagemeyer die Urkunde zur Anerkennung als Seebad. Jahrelange Mühen haben sich gelohnt – das jüngste Seebad strahlt mit moderner Infrastruktur und wird in seiner Entwicklung touristischen Ansprüchen und dem Wohl der Einheimischen gerecht.



Erholungsort Glowe - Höherprädikatisierung zum Seebad



Seit vielen Jahren ist die Gemeinde Glowe im Norden der Insel Rügen engagiert, sich vom staatlich anerkannten Erholungsort zum Ostseebad zu entwickeln. Der Beirat



für Kur- und Erholungsorte bereiste am 19.10.2023 den Ort.

Kurzum, ein wunderbarer Ort zum Leben, sowohl für Gäste als auch für Einheimische!

Reprädikatisierung Erholungsort Born a. d. Darß



Am 19.09.2023 machte sich der Beirat für Kur- und Erholungs-orte im Rahmen der ersten Reprädikatisierung

punktet der Ort vom Bodden bis zur Ostsee mit einem modernen Forst- und Jagdmuseum, den Darß-Festspielen, dem Darß-Archiv und seit kurzem auch mit einem Allgemeinarzt. Wenn alle erforderlichen Gutachten über die örtliche Immissionsbelastung und eine Klimabeurteilung vorliegen, wird die Anerkennungsbehörde über

auf den Weg zur Bereisung der Gemeinde Born a. d. Darß . Nach 30 Jahren mehr als ein Qualitäts-Check, strebt der bisherige Erholungsort das Prädikat „Seebad“ an. Die mit mehr als 60 km² flächenmäßig größte Gemeinde auf dem Darß hat circa 1.150 Einwohner. Neben dem Nationalpark Vorpommersche Boddenküste



den Antrag entscheiden.

Deutscher Heilbäderverband

Vorstandssitzungen

Am 13.07.2023 trat der Vorstand des DHV zusammen. Die Präsidentin Brigitte Goertz-Meissner gab bekannt, dass sich der DHV in Petitionen an allen involvierten Stellen schriftlich gegen den Bau eines LNG-Terminals vor Rügen ausgesprochen hat. Der Vorsitzende des Ausschusses für Europaangelegenheiten, Hans-Jürgen Kütbach (Schleswig-Holstein) berichtete, dass der Umgang mit Long-COVID-Betroffenen auf europäischer Bühne ein vorherrschendes Thema ist.

Der Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern hat im Frühjahr 2023 beim Vorstand des DHV einen Antrag eingereicht, die Vergütung der Therapien mit kurörtlichen Heilmitteln zukünftig

zwischen dem DHV und dem GKV-Spitzenverband bundeseinheitlich zu verhandeln. Die Heilbäderverbände Baden-Württemberg und Niedersachsen sprechen sich aufgrund der verschiedenen örtlichen Heilmittel und des immensen Aufwands dagegen aus. Auf der Vorstandssitzung am 26.09.2023 informierte Präsidentin Brigitte Goertz-Meissner über ein sehr erfolgreiches Gespräch mit der Deutschen Rentenversicherung und der Arbeitsgruppe Teilhabe (AGTH) in Berlin. Sie wurde vom Vorsitzenden des Ausschusses für Sozialrecht, Dr. Norbert Hemken (Niedersachsen), sowie Dr. Dirk Gramsch (Mecklenburg-Vorpommern) begleitet und unterstützt.



Ausschuss für Finanzen

Seit dem Sommer tagte der Ausschuss mehrfach. Hauptanliegen war und ist die Änderung der DHV-Beitragsatzung, die aktuelle Sockelregelung der Mitgliedsbeiträge läuft zum 31.12.2023 aus. Der Ausschussvorsitzende Arne Mellert (Baden-Württemberg) informierte zudem über eine Etaterhöhung des DHV. Im Ausschuss wurden verschiedene Modelle zur Berechnung der Mitgliedsbeiträge der Landesheilbäderver-

bände vorgestellt. Bisher konnte sich nicht geeinigt werden. Aus Sicht unseres Landesverbandes kann nur angemahnt werden, eine Lösung mit Augenmaß zu finden! Auf der Ausschusssitzung am 09.10.2023 wurde einstimmig der Beschluss gefasst, den Jahresabschluss 2022 des DHV e.V. dem Vorstand und der Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Deutscher Heilbäderverband

Ausschuss für Begriffsbestimmungen

Am 24.07.2023 und 12.10.2023 tagte der Ausschuss für Begriffsbestimmungen. Geeinigt wurde sich auf eine Änderung zu Kapitel 3 B

Seeheilbad VIII (Seite 82) der Begriffsbestimmungen. Absatz (5) wird folgendermaßen eingefügt:

Beschluss:

Ein Absatz (5) wird folgendermaßen eingefügt:

(5) Seeheilbäder die sich dadurch hervorheben, dass sie

- a) für Heilverfahren aus der Kraft des Meeres zwingend die ortsspezifischen Komponenten Meerwasser, Meersalz, salzhaltige und allergenarme Luft, Algen und Schlick oder Kreide für therapeutische Behandlungen – vornehmlich in Thalassozentren - vorhalten
- b) ausschließlich ortsspezifische Heilmittel in ihren Therapieeinrichtungen verwenden und auf den Einsatz von alternativen Fremdprodukten verzichten
- c) spezielle Thalasso-Programme mit unterschiedlichen Kurschwerpunkten in Zusammenarbeit mit Medizinerinnen entsprechend dem individuellen Gesundheits- und Krankheitszustand anbieten

stellen das Thema „Thalasso“ zentral in den Fokus von Gesundheit und Prävention.

Damit ist ein sehr breitgefächertes therapeutisches Anwendungsspektrum aller regulierenden Elemente des Meeresmilieus verbunden. Um diesen außergewöhnlichen Mehrwert zu würdigen, kann die Artbezeichnung „Seeheilbad“ durch den Begriff „See- und Thalassoheilbad“ ergänzt werden.

Zudem finden die Heilwälder und Kurwälder, nach dem innovativen Vorbild aus Mecklenburg-Vorpommern, Einzug in die Begriffsbestimmungen.

Der Beschluss soll auf der Mitgliederversammlung des DHV am 03.11.2023 im Rahmen des Deutschen Bädertages in Bad Kreuznach umgesetzt werden.



Deutscher Heilbäderverband

Geschäftsführerberatung der Landesheilbäderverbände

Nach einer langen Pause trafen sich am 12.10.2023 die Geschäftsführer der Landesheilbäderverbände (LHV) zum Austausch. Alle LHV sind sich einig, dass das Urteil des EuGH vom 13.07.2023 erheblichen Einfluss auf die kommunalen Haushalte haben wird. Bisher wurde die Kurtaxe der Umsatzsteuer unterworfen und der ermäßigte Umsatzsteuersatz von 7 % angewandt. Im Gegenzug war es möglich, die Vorsteuer aus in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten und Investitionen gegenzurechnen. Der Vorsteuerabzug auf Investitionen wurde im Urteil des BFH aus dem Jahr 2017 auf die anteilige Nutzung der Wirtschaftsgüter für den touristischen Bereich eingeschränkt. Die aktuelle Entscheidung des EuGH führt dazu, dass neben dem Entfall der Umsatzbesteuerung der Kurtaxen auch sämtliche Vorsteuern nicht mehr geltend gemacht werden können. Dies hat eine höhere Belastung der

Kurgemeinden in Hinblick auf die laufenden Unterhaltungskosten sowie eine Verteuerung der Investitionen um den Vorsteueranteil zur Folge. Das Urteil des EuGH ist, sollte es keinen Erlass durch das Bundesministerium der Finanzen geben, auf alle offenen Veranlagungen anzuwenden.

Die Geschäftsführer diskutierten weiter die geplante Abschaffung der Meldepflicht sowie die Positionierung ihrer Verbände im landestouristischen System.

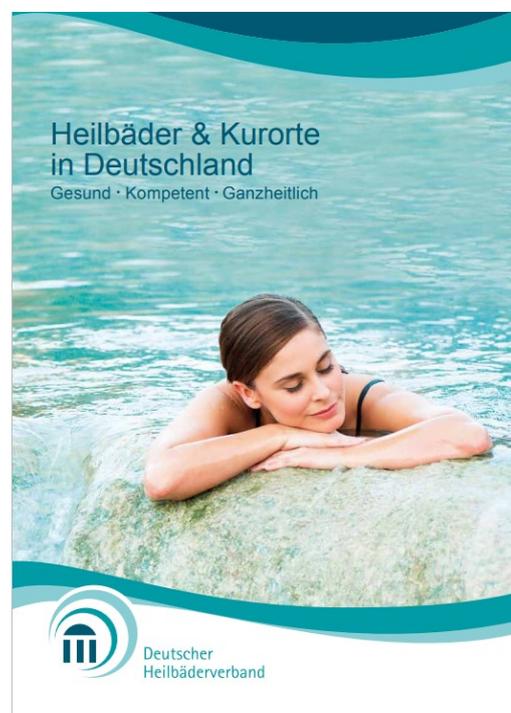
Hessen fordert einen landeseigenen Kur- und Tourismusbeauftragten und informierte darüber, dass im Bundesland Hessen auch von Geschäftsreisenden wieder eine Kurabgabe zu entrichten ist. In Baden-Württemberg bearbeiten zwei Mitarbeiter im Tourismusreferat den Bereich der Heilbäder und Kurorte.

.....

Ausschuss für PR & Kommunikation

Im Rahmen der Ausschusssitzung am 12.10.2023 berichtete die Präsidentin Brigitte Goertz-Meissner von ihrer Teilnahme am ESPA-Kongress (jährlich stattfindendes Branchentreffen der europäischen Heilbäder und Kurorte) im tschechischen Karlovy Vary. In Anbetracht vieler europäischer Veränderungen im Gesundheitstourismus braucht es eine verbesserte Lobbyarbeit. Die geplante Long-Covid-Strategie des Europäischen Heilbäderverbandes muss zügig entwickelt und umgesetzt werden.

Der DHV hat seine Gesundheitsbroschüre fertiggestellt. Die [„Gesundheitskompetenz der Heilbäder und Kurorte in Deutschland“](#) kann unter diesem Link abgerufen werden.



Die Bundesgeschäftsstelle versendet die Broschüre an alle deutsche Krankenkassen.

Deutscher Heilbäderverband

Ausschuss für Seebäder, Seeheilbäder & Thalasso

Am 01.08.2023 tagte dieser DHV-Ausschuss. Die Ausschussvorsitzende Dr. Karin Lehmann (Mecklenburg-Vorpommern) berichtete zum aktuellen Stand der sommerlichen Auslastung in den Seeheilbädern und Seebädern an der Nord- und Ostsee. Stellenweise ist ein spürbarer Rückgang zu verzeichnen. Eines der Hauptprobleme in den Seeheilbädern und Seebädern ist der Fachkräftemangel. Fast jede zehnte Stelle ist nicht mehr besetzt. So müssten Qualifizierungen in Engpassberufen neu diskutiert werden. Die Kurorte an den Küsten

sind von einer sehr hohen Tourismusintensität geprägt. Wenig Einwohner, viele Gäste. Im Ausschuss wurde die Änderung des kassenärztlichen Niederlassungsschlüssels besprochen; Touristenzahlen und ausländische Arbeitnehmer müssen bei der Nutzung des ambulanten Gesundheitssystems berücksichtigt werden. Gesetzlich ist dies in § 101 Absatz 2 SGB V geregelt. Fraglich ist, ob die Lösung dieses Problems auf Bundesebene über den Deutschen Heilbäderverband gelöst werden kann oder föderal über die Bundesländer.

30 Jahre TRIHOTEL Rostock



Das auffallend bunte Hotel in der Tessiner Straße ist nicht in die Jahre gekommen. Vor nunmehr 13 Jahren hat der heutige Chef Benjamin Weiß

das Haus von seinen Eltern übernommen. Am 12.09.2023 wurde der 30. Geburtstag gefeiert. 1,3 Mio. Euro wurden allein in diesem Jahr in die Zukunftsfähigkeit des Hauses investiert, welches mit innovativer Veranstaltungstechnik, modernen Zimmern und breit aufgestellter Kulinarik überzeugt. Es ist zu spüren, dass Individualität und Teamspirit Garant dafür sind, sich immer wieder neu zu erfinden. So fanden Wirtschaftsminister

Reinhard Meyer und die Oberbürgermeisterin der Hansestadt Rostock Eva-Maria Kröger wertschätzende Worte und stellten heraus, dass das Hotel und seine Mitarbeiter ein Leuchtturm der Branche sind.



Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsführerberatung/Vorstandssitzung

Am 14.09.2023 trafen sich die Geschäftsführer des Landes und am 28.09.2023 trat der Vorstand des TMV zusammen. Carsten Pescht, Leiter Daten und Digitales beim TMV, informierte über den aktuellen Stand der Digitalisierung. Die touristische Branche stellt sich der Entwicklung des Lebensraums. Entsprechend emphatisch und weit ist die Urlaubsmarke „Freiraum“ aufgestellt. Der Knowledge Graph der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) ist online und damit das bisher größte Dateninfrastrukturprojekt im Deutschlandtourismus umgesetzt. Schauen Sie selbst rein: <https://open-data-germany.org/> Ob Messen noch zeitgemäß sind, daran scheiden sich die Geister. Nach Aussage des TMV geht das Messegeschäft zurück, zudem wird nicht die avisierte Zielgruppe erreicht. Daher hat man sich für einen smarten Kontaktpunkt entschieden, welcher Echtwelt und Digitalwelt zusammenführt. In die „Kampagne 2025“ werden alle Destinationen

des Landes ohne finanzielle Kooperation einbezogen. Das Jahr 2024 ist das Jubiläumsjahr Caspar David Friedrichs, auch die DZT nimmt den bedeutenden Maler als Hauptthema auf. Die Umsetzung der Landesgästeplattform hat begonnen. Die „software-as-a-service-Plattform“ soll regionale GästeCards zusammenführen. Mit den gewonnenen Daten werden die Destinationen weiterentwickelt und zukünftig auch Besucher gelenkt. Die Landesgästeplattform ist ein Segment für das vom Land geplante Tourismusgesetz. Noch ist offen, wer die Plattform final betreiben wird. Geschäftsführer Tobias Weitendorf informierte über die Entwicklungen vom Konzept TMV 2025 hin zur LTO 2030. Zudem berichtete er, dass es auf dem Weg zum Tourismusgesetz kein

Eckpunktepapier geben wird. Der Referentenentwurf wird Ende 2023 erwartet. Die vom Land geplante Tourismusakademie ist nicht physisch zu verstehen, sie

beschreibt eine Dach- und Managementstruktur.

Beispiel: Smarter Kontaktpunkt EchtWelt-DigitalWelt Verbindung

Zwei Bausteine zur zielgenauen Ansprache



Modulare Landschaft (5 bis 36 m²)
mit Hängemattenmodul als zentrales Element



GPS basiertes **Geotargeting** zur
Aktivierung der Zielgruppe für einen Besuch des
Promotionstandes
Wiederansprache der Standbesucher
→ Verlängerung der Ansprache in digitalen Kanälen

Tag der Regeneration im Ostseebad Warnemünde

„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles Nichts!“
Am 10.09.2023 wurde es voll auf dem Platz rund um den Leuchtturm im Ostseebad Warnemünde.

Unter der Leitung des BioCon Valley e.V. konnten sich interessierte Besucher über konkret buchbare Gesundheitsleistungen informieren und aus zahlreichen Impulsen von Branchenvertretern Neuigkeiten im Bereich der Prävention und Regeneration ziehen.



2. Tourismustag Fischland-Darß-Zingst



Unter dem Dreiklang „Tourismus. Zukunft. Wandel.“ fand am 21.09.2023 der zweite Tourismustag Fischland-Darß-Zingst im Ostseeheilbad Zingst statt. Julia Bülow,

Geschäftsführerin des TV Fischland-Darß-Zingst machte deutlich, dass man bei sechs Millionen Übernachtungen Potenziale ausschöpfen muss und zukünftig die Ganzjährigkeit der Angebote relevant ist. In ihren Grußworten betonten sowohl der Tourismusbeauftragte Tobias Weitendorf als auch die Vorstandsvorsitzende des TV FDZ, Nicole Paszehr, dass sinnhafter Tourismus eine gemeinschaftliche Aufgabe ist. In den Fachvorträgen der bekannten Journalistin Kristina zur Mühlen und Göran Sell von der Nordseeinsel Borkum drehte sich alles um die Themenfelder Mobilität, Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

Modellregionen



Nach drei Jahren Arbeit in den Modellregionen (Fischland-Darß-Zingst, Insel Usedom mit der Stadt Wolgast, Mecklenburgische Seenplatte, Hansestadt Rostock mit Güstrow, Teterow und Schwaan, Ostseebad Kühlungsborn und weitere acht Gemeinden) wurden 04.10.2023 die Evaluationsergebnisse vorgestellt. „Durch die intensive Arbeit wurden wichtige und notwendige Prozesse wie zum Beispiel GästeCards für unser Land in Gang gesetzt. Landesseitig werden die Entwicklungen durch die Einführung eines Tourismusgesetzes unterstützt“, so Wirtschafts-

und Tourismusminister Reinhard Meyer. Grundlegende Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit sind eine zentrale Koordination, eine offene Kommunikation, ein stetiger Dialog, Verträge und Verbindlichkeit, der Wille zur Zusammenarbeit, das Zurückstellen von Einzelinteressen und ein gewisser Mut für neue Wege.



»Wir brauchen Perspektiven!«

27. Bädertag Mecklenburg-Vorpommern

Voller Vorfreude arbeiten wir auf unseren Bädertag Mecklenburg-Vorpommern hin und wollen bereits heute ein wenig die „Katze aus dem Sack“ lassen. Wir bieten Ihnen Themen, über die sich trefflich diskutieren lässt - wir sehen uns im Ostseebad Zinnowitz!

Donnerstag, 29. Februar 2024, Strandhotel „Preußenhof“ Ostseebad Zinnowitz

10.00 – 12.00 Uhr interne Mitgliederversammlung des Bäderverbandes

14:00 Uhr Beginn des 27. Bädertages Mecklenburg-Vorpommern

14:45 Uhr Mecklenburg-Vorpommerns Kurorte – Qualitäts-Check (Impulsreferat)

15.10 Uhr „Veränderte Arbeitswelten im Gesundheitstourismus“ (Podiumsdiskussion)

- Ressource Mensch
- Digitalisierung statt Automatisierung
- Mit Teamwork zum Erfolg

16.30 Uhr „In welcher Zukunft wollen wir leben? Denkanstöße zu unserer Welt im Wandel“ (Impulsreferat)

19.00 Uhr Abendveranstaltung in der Oase am Meer

Freitag, 01. März 2024, Strandhotel „Preußenhof“ Ostseebad Zinnowitz

10.00 Uhr Das moderne Kurwesen (Podiumsdiskussion)

- Mecklenburg-Vorpommern meets Bayern und Schleswig-Holstein
- Mecklenburg-Vorpommern im Zentrum der Gegensätze



Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Konrad-Zuse-Straße 2
18057 Rostock

Telefon: 0381 80899380
E-Mail: info@mv-baederverband.de
www.mv-baederverband.de
www.kur-und-heilwaelder.de



BÄDERVERBAND
MECKLENBURG-VORPOMMERN